

Peinelt Norina

Von: Ulrich Schmidt <ulrichschmidt.fahrrad@web.de>
Gesendet: Sonntag, 10. Juni 2018 12:08
An: Peinelt Norina; Oberbürgermeister
Cc: Reichl Hannelore; Meyer Frank
Betreff: Umlaufsperrn und Pfoften auf Radwegen

Ulrich Schmidt
Rrudolfstraße 48
42285 Wuppertal
Tel 0176 23604034

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,

hiermit beantrage ich nach GO NRW § 24 das die Stadt Wuppertal sich ihrer Verkehrssicherungspflicht nach kommt und Pfoften und Drängel Gitter, so gestaltet oder abbaut, das diese nicht zur einer größeren Gefahr / Behinderung werden.

Begründung :

Auf vielen Radwegen wie zum Beispiel Nordbahntrasse / Sambatrassse befinden sich Pfoften / Umlaufsperrn die nicht nach dem Stand der Technik verbaut wurden. Diese führen zu Behinderungen und Gefährdungen. Immer wieder werden dadurch Menschen verletzt, oder an einer Durchfahrt zum Beispiel mit lasten Räder /Anhänger gehindert.

Ab und an schafft sogar einer dieser Unfälle aufgrund der Gefährdung durch nicht STVo konforme Einbauten in die Presse Mitteilung der Polizei. Die Dunkelziffer dürfte allerdings beachtlich sein.

Um Regress Ansprüche von verletzten gegenüber der Stadt zu vermeiden ist es unabdingbar den Stand der Technik zu beachten. Dieser wird zum Beispiel in der ERA und EFA zu diesem Thema behandelt.

Sollte das Ressort 104, nicht über ausreichend Personalkapazitäten verfügen und diese " Gefahrenstellen" nicht schon in der " Mängelliste" des Radverkehrskonzept aufgelistet sein, würden mit Sicherheit interessierte Bürger eine Liste erstellen. Dieses würde ich allerdings nur für Sinnvoll erachten wenn die Verwaltung auch bereit wäre diese abzuarbeiten.

mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schmidt

